

Rhythmuswunder Matthias Kessler lässt Rathaus erzittern

Phänomenal Der junge Percussionist Matthias Kessler verblüffte mit seiner brillanten Darbietung das Publikum des Vaduzer Rathaussaals und sorgte einmal mehr für Gänsehaut. Begleitet wurde er von Akiko Shiochi sowie Rochus Burtscher.

VON ASSUNTA CHIARELLA

So viel Power und geballte Rhythmuskraft bekommt man bei den Vaduzer Podiumskonzerten wahrlich nicht alle Tage zu hören. Die gestrige Darbietung des grandiosen Multipercussionisten Matthias Kessler sprengte im wahrsten Sinne des Wortes den Rahmen auf eine emotional befreiende Weise und entfesselte eine nie dagewesene Dynamik. Manchmal schien es sogar, als würden die Augen würdevoller Persönlichkeiten aus den Wandporträts einen schmunzelnden Funken sprühen. Der liechtensteinisch-österreichische Musiker eroberte auf Anhieb die Bühne des Rathaussaals und verwandelte diese in ein musikalisches Klangwunder, das durch Mark und Bein ging. Das Attribut Genius reicht alleine nicht aus, um Matthias Kessler zu beschreiben: Er spielt nicht, sondern erweckt seine Instrumente zum Leben, indem er ihnen Spirit einhaucht. Seit 2012 studiert Matthias Kessler am Landeskonservatorium Klassisches Schlagwerk bei Wolfgang Lindner. Im Jazz- und Popbereich wird er weiterhin von Stefan Greussing unterrichtet. Bereits im ersten Studienjahr erhielt der junge Musiker mit dem Schlagwerkensemble «Percussionade» erste Preise mit Auszeichnung beim Vorarlberger Landeswettbewerb sowie beim Bundeswettbewerb «Prima la Musica». In seinem gestrigen Sonntagsprogramm präsentierte Matthias Kessler alle Richtungen des Instrumentes. Mit der Multipercussion, das heisst, die Kombination aller Percussionsinstrumente, bewies Kessler seine grossartige Fingerfertigkeit



Matthias Kessler (Percussion) und Akiko Shiochi (Klavier) zeigten ihr Können im Rathausaal in Vaduz. (Foto: Paul Trummer)

und Kombinationsfähigkeit sowie sein aussergewöhnliches Rhythmusgefühl. Ebenso beeindruckend war seine Darbietung mit den Pauken, die der Aufführung eine dramatische Note verliehen.

Fantastisches Trio

Begleitet wurde Matthias Kessler von Akiko Shiochi. Die gebürtige Japanerin bildete als Pianistin die perfekte musikalische Ergänzung. So auch Rochus Burtscher als Gast an der Marimba. Aufgeführt wurden unter anderem Werke von Darius Milhaud, Nils Rohwer, Stephen Harber und Iannis Xenakis. Das enthusi-

astische Publikum erklatschte sich am Ende noch eine Zugabe. Moderator und Dirigent Graziano Mandozzi fand wie immer die passenden Worte, um das Publikum sowohl über die Geschichte der Percussionsinstrumente aufzuklären, als auch den wichtigen Stellenwert der Musik hervorzuheben. Dank der persönlichen Präsenz könne die Musik zu einem einmalig verbindenden Erlebnis werden: «Die jungen Künstler können mit Geld und Briefen jederzeit unterstützt werden. Doch am besten ist es, wenn Sie - verehrtes Publikum-, wiederkommen. Denn die persönliche Präsenz lässt

sich durch nichts ersetzen», meinte Mandozzi abschliessend.

Die nächste Aufführung findet am Sonntag, den 3. Mai statt. Weitere Infos unter: www.podium-konzerte.li

ANZEIGE

PODIUM
KONZERTE 2015
RATHAUS-SAAL VADUZ FL
www.podium-konzerte.li